

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dann über den Naviglio grande, der Mailand mit dem Lago Maggiore verbindet, und den Ticino nach Stat. *Trecate* und durch die mit Reisfeldern ganz übersäete Ebene nach

(50 Kil.) **Novara** (*Bahnrestaurant*, eleganter *Pavillon* hinter dem Bahnhof; \**L'œ Re*; \**Italia*), Kreuzungspunkt mit der Bahn nach (südl.) *Alessandria* und *Genua* (R. 17), — nördl. nach *Arona* (S. 158).

Jenseit des Bahnhofs eine Akazienallee entlang zur *Statue Cavours*, von Dini; dann r. nach \***S. Gaudenzio**, 1577 von Pellegrino Tibaldi erbaut, mit berühmtem, vielgeschossigem, gallerienumkränzttem Kuppelthurm und Campanile; 2. Kap. 1.: \**Gaudenzio Ferrari*, Altarwerk in sechs Abtheilungen (Verkündigung, Geburt, Madonna und Heilige), 1515. — 1. Kap. r.: Fresken und Oelbilder, *Morazzone* und *Moncalvo* (aus der Schule der Procaccini). — Nordwärts in einer Seitenstrasse 1. (Via S. Marco 531): *Palazzo Bellini*, der schönste Palast Novara's, von Pellegrino Tibaldi (hier adicirte 1849 Karl Albert zu Gunsten Victor Emanuels). — An Via S. Gaudenzio weiter, zweite Seitenstrasse l., zum **Dom**, einem fünfgeschiffigen Bau des 11. Jahrh., aber ganz modernisirt und mit grosser, moderner Säulenvorhalle. In der Sakristei Fresken von *Lanini*, Verlobung St. Katharina's, von *Gaudenzio Ferrari*; im Domarchiv *Cesare da Sesto*, Abendmahl. — Dem

Hauptportal gegenüber, durch den Vorhof verbunden, das interessante \***Baptisterium**, ein altromanischer, achteckiger Bau, innen durch acht vortretende Mauerpfeiler in acht Nischen getheilt; in der Mitte ein \**antikes rundes Grabmal* (Umbenae) als Taufbecken; in den Nischen lebensgrosse, bemalte Gipsstatuen (Passion) von Prinetti. — An der Piazza del Duomo r. durch den Bogen zum (r.) \**Kreuzgang der Canonica*, einem gothischen Portikus mit bedeutenden antiken und mittelalterlichen Bauresten und Inschriften. — Am Ende der Strasse die Piazza del Rosario mit dem *Municipalpalast*, davor das Denkmal auf König Albert zur Erinnerung an die Schlacht von Novara 1849. — Nordwärts in Via Canobbio Nr. 1 die *Prefettura* (Casa Natta), mit prächtigem Hof, von Pellegrino. In der ehemaligen Synagoge das *Museo civico*, mit historischer Kunstsammlung. — Auf den Promenaden Prachtblick auf die Alpen.

Folgt Stat. *Ponzana*. Jenseit *Borgo Vercelli* setzt die Bahn über die *Sesia*; r. schöner Blick auf den Monte Rosa.

(71 Kil.) **Vercelli** (*Leone d'Oro*), mit 25,000 Einw., gut gebaute, runde Stadt, Bischofsitz, Zweigbahn über *Casale* nach (42 Kil.) Stat. *Valenza*, am Po, 9831 Einw.

In *S. Cristoforo*, im Chor: \**Gaudenzio Ferrari*, Madonna mit zwei Stifterinnen und 14 lebensgrossen Figuren (das schönste Bild des Meisters) und anderen vortrefflichen Fresken (1532). — In *S. Caterina* und dem Refektorium von *S. Paolo* ebenfalls Bilder von Gaudenzio Ferrari.

— *S. Andrea*, ein frühgothischer Bau von 1219. — *S. Eusebio*, ein reich geschmückter Renaissancebau von Pellegrino Tibaldi (1560). — Auf der *Bibliothek* der Kathedrale wichtige Handschriften (langobardische Gesetzssammlung u. a.). — Auf der Piazza die Statue Cavours (1864).

Ueber Stat. *S. Germano* westl. nach Stat. **Santhia**, prächtiger Blick auf das nahe Hochgebirge. In der 1862 restaurirten Hauptkirche der Stadt (5000 Einw.) Altargemälde von Gaudenzio Ferrari. Zweigbahn nach (30 Kil.) *Biella*. — Dann über *Tronzano*, *Bianze* nach *Livorno* (mit starker Seidenzucht, mitten in den Reisfeldern),